

Marauders Time - We just live once!

□ Wolfstar □

Von Moons

Something is changing...

„Ich glaube das nicht! Das können die nicht machen!“

Mit diesen Worten stürmte James wütend und dicht gefolgt von einem genervten Sirius, beide in ihrer Quidditchuniform, in den Gemeinschaftsraum. Verwirrt schaute ich von meinem Buch auf und beobachtete, wie die beiden auf uns zukamen. Auch Lily und Peter sahen von ihrer Schachpartie auf und zu den beiden rüber, welche sich nun zu mir auf die Couch warfen und mich damit fast runter schmissen. Was zum??

Leise knurrend, sah ich wieder in mein Buch und ignorierte die beiden Miesepeter neben mir erst einmal. Wahrscheinlich haben die Slytherins wieder irgendwas gedreht, um das Anrecht auf das Quidditchfeld fürs heutige Training zu bekommen oder so etwas ähnliches. Denn wir hatten die beiden erst vor knapp 50 Minuten verabschiedet, da sie zum Training wollten.

„...ich traue mich nicht wirklich zu fragen, aber ich mache es einfach mal. Was ist passiert, dass ihr beiden so mies drauf seid?“, begann nun Lily und verschränkte wartend die Arme vor der Brust.

Auch Peter setzte sich nun neugierig auf, welcher zuvor bequem auf dem Teppich vorm Kamin gelegen und auch so Schach gespielt hatte.

Ein verärgertes Knurren war nun auch von Sirius neben mir zu hören und ich verdrehte nur die Augen, las aber weiter die Seite in meinem Buch.

„Es wird bis auf weiteres kein Quidditchtraining, sowie -spiele mehr geben.“, antwortete Sirius dann Zähne knirschend, hob dabei seine Hand und leckte über seinen Handrücken. Dieser wies eine kleine Brandwunde auf. Woher hatte er die denn bitte?

Etwas überrascht sah ich dann doch von meinem Buch auf. Ehe ich aber weiter nachfragen konnte, kam Peter mir schon zuvor.

„Wie bitte?? Warum das denn?“

James murrte leise und verzog angewidert das Gesicht. Dann nahm er sich seine Fliegerbrille ab, welche er noch auf dem Kopf trug und schmiss diese auf den Boden. Seine Handschuhe folgten sogleich.

„...es gab eventuell eine Unstimmigkeit mit den Slytherins auf dem Feld.“, antwortete er dann und fuhr sich durch seine verwuschelten Haare.

Unstimmigkeit? Ungläubig hob ich eine Augenbraue an und legte mein Buch zur Seite. Nie im Leben war es nur eine Unstimmigkeit, wenn die Professoren zukünftige Spiele absagten.

„...was habt ihr getan? Sagt schon.“, harkte ich mit gewissem Unterton nach und sah

die beiden an.

Allerdings brauchte ich gar nicht, auf ihre Antwort zu warten. Denn im nächsten Moment kam Andrew Mcneil ebenfalls in den Gemeinschaftsraum, gefolgt von weiteren Teammitgliedern, welche ebenfalls ziemlich wütend und außer sich zu sein schienen. Bei genauerem Betrachten, fiel mir auf, dass Andrew hinkte und wohl verletzt war. Auch einige andere schienen Schrammen zu haben und Dreck klebte an ihren Uniformen.

Langsam dämmerte mir was wohl geschehen war. Grob griff ich nach Sirius Hand und besah mir die Wunde. Also doch... das war keine normale Verbrennung. Ihn hat ein Fluch gestreift!

„Das ist nicht euer Ernst. Ihr habt euch mit ihnen duelliert? Sagt mal, geht es euch noch gut?!“, fuhr ich die beiden an.

Sirius zog nur knurrend seine Hand weg und sah zu James, welcher ebenfalls meinen Blick zu meiden schien.

„...sie haben angefangen.“, hörte ich nun von Andrew, welcher unser Gespräch wohl mitbekommen hatte und nun auf uns zu kam.

Kurz seufzte ich auf und wandte meinen Blick von James und Sirius ab und zu Andrew. Aus dem Augenwinkel bemerkte ich schon, wie Lily vom Teppich aufgestanden war und nun zu Andrew ging. Auch ich erhob mich.

„Erzählt was passiert ist. Wieso habt ihr euch duelliert?“, fragte Lily sachlich und schlüpfte in ihre Rolle als Vertrauensschülerin.

Andrew verschränkte die Arme vor der Brust und verlagerte sein Gewicht auf das nicht verletzte Bein.

„Eigentlich sollte es nur eine kleine Diskussion bezüglich des Feldes sein. Wir hatten das Feld für heute reserviert, doch das Slytherinteam schien sich wie immer nicht weiter darum zu scheren. Also hat James mit dem anderen Captain des Teams gestritten, während wir anderen still gewartet haben. Irgendwann lief das Ganze aber aus dem Ruder und es fielen unschöne Wörter, Beleidigungen und irgendwann brach plötzlich das Chaos aus, da einer angefangen hatte mit Flüchen zu schießen. Ich weiß im Nachhinein nicht mehr wer es war... aber ein Slytherin auf jeden Fall, denn es fiel das ähm... naja das eine gewisse verbotene Wort. Also-...“

„Also haben wir uns verteidigt und der Kampf nahm seinen Lauf. Bis Madame Hooch und Dumbledore eingegriffen haben. Natürlich waren die alles andere als begeistert.“, mischte sich Sirius plötzlich ein.

„...Kampf?“, wiederholte ich nur etwas erschüttert und warf einen Blick auf die anderen Teammitglieder, welche nun im ganzen Raum verteilt waren und mit anderen Schülern über diesen Vorfall zu sprechen schienen.

Das war gar nicht gut... Nicht, dass sowieso schon ein wenig Unruhe und Feindseligkeit unter den Schülern herrschte, seit dem Ereignis in der großen Halle vor einigen Tagen, nun gab es auch schon Auseinandersetzungen deswegen. Wenn nicht sogar schlimmer... Sirius würde es nicht 'Kampf' nennen, wenn es nur ein wenig Duellieren war. Es schien wirklich ausgeartet zu sein. Vor allem, wenn Dumbledore deswegen Quidditch untersagt..

„Das war nicht der einzige Vorfall in dieser Woche. Ich hab von einigen Ravenclaws gehört, dass es auch heftige Streitereien in der Bibliothek gegeben hatte. Auch bezüglich... dem ähm ...'dunklen Lord' und der Jagd auf... ähm... dem was er macht.“, brachte Peter plötzlich mit ein und sah traurig zu Boden.

„...ich verstehe. Danke Andrew. Ich bin froh, dass nichts weiter Schlimmes geschehen ist. Aber mit deinem Bein solltest du in den Krankenflügel gehen. Und nimm die mit,

die ebenfalls Verletzungen davon getragen haben.“, wies Lily ihn an und sah dann ernst zu mir rüber.

Sie dachte sich wahrscheinlich genau dasselbe wie ich: 'Was geschieht hier nur?'

Leise seufzend fuhr ich mir durch die Haare und sah zu James, welcher bisher recht still gewesen war. Dieser erwiderte meinen Blick aufmerksam und sah dann aber zu Sirius. Kurz stutzte ich etwas. Sie verschwiegen doch etwas...

„...wir sollten das beobachten, Lily. Wenn die Schüler nun auch noch anfangen sich untereinander zu bekriegen, müssen wir handeln.“, meinte ich ernst und wandte meinen Blick von den beiden ab, hin zu Lily die nur nickte.

„Der Krieg darf nicht auch noch uns beeinflussen. Hogwarts muss sicher bleiben.“, stimmte sie mir entschlossen zu und sah sich im Gemeinschaftsraum um.

Die verletzten Teammitglieder hatten sich mittlerweile auf den Weg in den Krankenflügel gemacht und die Stimmung im gesamten Raum war angespannt. Natürlich... jeder machte sich nun noch mehr Gedanken und Sorgen und ich konnte jetzt schon mit Sicherheit sagen, dass die Unruhe hinter unseren sicheren Mauern des Schlosses ansteigen würde...

„Och komm schon, Moony. Nur für ein paar Stunden. Ein bisschen Ablenkung würde dir auch mal gut tun!“

Genervt warf ich meine Krawatte aufs Bett und dann meinen Cardigan.

„Nein. Erstens ist es mitten in der Woche und zweitens halte ich es ein bisschen für unangebracht feiern zu gehen, wenn in Hogwarts grade so viel Unruhe herrscht.“, entgegnete ich James, welcher leicht schmollend auf meinem Bett saß und versuchte mich zu überreden mit runter nach Hogsmeade zu gehen.

„Und ich finde es unangebracht eine Einladung abzulehnen. Wo ist dein Teamgeist? Wir waren schon eine halbe Ewigkeit nichts trinken.“, warf Sirius ein der vorm Spiegel stand und sich grade sein schickes blaues Hemd vom Weihnachtsball anzog.

Kurz musterte ich ihn und dachte erneut, dass dieses Hemd ihm einfach unglaublich gut stand... aber darum ging es hier jetzt nicht!

Unbeeindruckt drehte ich mich weg und knöpfte mein Hemd auf, um mich komplett aus der Schuluniform zu befreien. Peter schien im übrigen wohl auch schon umgezogen zu sein und trug ebenfalls sein schickes graues Hemd vom Ball. Genau wie James sein rotes. Wann hatten die 3 sich bitte so schnell umgezogen?

„...außerdem geht Lily auch mit.“, kam es grinsend von Peter, der nun von seinem Bett sprang und ebenfalls auf mich zu kam.

...bitte? Lily schloss sich ihnen an? Etwas ungläubig sah ich zu James, welcher nur begeistert grinste und nickte.

„...meine Maus weiß eben was gut ist. Solltest du auch wissen, Remus.“

„Oder willst du die arme Lily etwa ganz allein mit 3 Idioten draußen herumlaufen lassen?“, fügte Sirius lachend hinzu.

Kopfschüttelnd verdrehte ich die Augen und zog eine Grimasse. Als ob Lily sich nicht wehren oder durchsetzen könnte, sobald diese Idioten über die Stränge schlagen würden. Das stand nun wirklich außer Frage.

Was mich eher beunruhigte, war das unwohle Gefühl welches sich in mir breit machte. Und ich spürte mehr als deutlich, dass mein Wolf nicht wollte, dass ich die anderen alleine gehen ließ. Als wollte er sagen 'Beschütze dein Rudel!'. Na toll... jetzt war er nicht nur auf Sirius, sondern auch auf die anderen fixiert. Was an sich nicht verkehrt war. Aber in Situationen wie jetzt... eher anstrengend. Er würde wahrscheinlich den ganzen Abend keine Ruhe geben, wenn ich alleine hier blieb.

Leise seufzte ich und wechselte dann ebenfalls Anzughose in Jeans und zog mein schickes braunes Hemd an. Was hatte ich noch für eine Wahl? Und vielleicht würde ein wenig Ablenkung ganz gut tun.

„Noch eine Runde bitte, verehrte Madame Rosmerta!“

Sirius zwinkerte Madame Rosmerta dankend zu, als sie nickend James Bestellung entgegen genommen hatte und hinterm Tresen neue Getränke für uns einschenkte. Lily beobachtete das ganze aufmerksam und lehnte sich dann flüsternd zu mir rüber.

„Wie kann es eigentlich sein, dass sie euch nicht rausschmeißt oder der Schule meldet, dass ihr hier einfach mitten in der Woche auftaucht und euch ein Butterbier nach dem anderen genehmigt? Ich meine, ihr seid minderjährige Schüler und das weiß sie doch.“

Ein kurzes Grinsen schlich sich über meine Lippen und ich leerte mein Glas Butterbier.

„Naja... sagen wir mal so. Sie hat es natürlich zu Beginn versucht, aber relativ schnell aufgegeben, nachdem James und Sirius es einfach immer wieder unbemerkt hier rein geschafft hatten. Egal wie oft sie uns rausgeschmissen hatte. Und irgendwann war sie es leid. Außerdem macht sie durch uns auch noch ein bisschen mehr Umsatz und solange wir hier nicht unbedingt stockbesoffen raus torkeln, ist es ihr egal wie es scheint.“, erklärte ich gelassen und zuckte mit den Schultern.

Lily lehnte sich ein wenig überrascht zurück und schüttelte nur lachend den Kopf.

„Also heißt das, ihr sitzt hier immer schön und gönnt euch euer Butterbier während die anderen Schüler schlafen? Genial.“

„So ist es Lilymaus. Allerdings ist doch nur Butterbier langweilig.“, korrigierte James sie grinsend und lehnte sich ebenfalls zurück, während Madame Rosmerta eine Flasche Feuerwhisky und 5 Gläser auf den Tisch stellte.

Bei Lilys etwas ungläubigen Blick lächelte sie und beugte sich zu ihr runter.

„Oder darf ich der Dame etwas anderes bringen? Vielleicht ein Glas Elfenwein?“

Kurz überlegte Lily und lächelte dann zurück.

„Oh ja gerne doch, Madame Rosmerta.“

Ha und da hatte sie das Spiel raus! Ich musste mir wirklich ein kurzes Lachen verkneifen, als meine beste Freundin mich zufrieden anlächelte.

„Gute Wahl, Lils. Ich bin auch kein Fan von diesem Zeug. Lass die 3 da ruhig das Teufelszeug trinken.“, meinte ich grinsend und bestellte mir lieber auch noch ein Butterbier.

Allerdings spürte ich dann Sirius durchdringenden Blick auf mir und sah ihn an. Dieser saß übrigens neben mir, sowie James und Lils uns gegenüber und Peter links von Sirius.

„Du trinkst gefälligst einen mit, du Feigling. Da gibt es nichts zu diskutieren.“

„Genau, Remus. Das hättest du von Anfang an wissen müssen. Peter muss immerhin auch. Und der verträgt noch weniger als du.“, stimmte James lachend zu und goss uns 4 Jungs ein.

Als das Glas Feuerwhisky dann letztendlich vor mir stand, wechselte mein Grinsen zu einer Grimasse.

Na toll... die 3 wissen doch ganz genau, dass das Zeug überhaupt nicht meins war. Sollten sie es doch selbst trinken!

Angewidert war ich grade dabei es wegzuschieben, da hörte ich auch schon Sirius Stimme an meinem Ohr. Oder eher gesagt sein Knurren, so wie das klang.

„Dann kommst du schon mal in Stimmung für nachher, Wölfchen~“

Kurz zuckte ich bei diesen Worten zusammen und konnte nicht vermeiden ein wenig rot anzulaufen. Nachher?? Moment mal...!

Verwirrt sah ich meinen Freund neben mir an und wollte grade antworten, da wurde Lilys Elfenwein gebracht und ich schluckte meine Worte erst einmal wieder runter.

Ich hätte wissen müssen, dass es natürlich nicht bei diesem einen Glas Feuerwhisky bleiben würde! Nein... da hatten mindestens noch 4-5 weitere gefolgt und nun dröhnte mein Kopf wie sonst was! Idioten...

„Och komm schon, Moony. Lach doch mal~“, posaunte James mir fröhlich ins Ohr, als wir grade die verschneiten Gassen in Hogsmeade entlang liefen.

Verärgert knurrte ich ihn nur an und schob ihn von mir. Die sollten mir jetzt bloß nicht noch auf den Keks gehen. Immerhin konnten sie sich vorstellen, dass ich nun Kopfschmerzen vom feinsten hatte. War ja immerhin nicht das erste mal... Uhh... deshalb ließ ich meistens die Finger von dem Zeug!

„Geht's Remus? Ich habe einen Trank gegen Kopfschmerzen in meinem Schlafsaal. Den gebe ich dir sobald wir wieder im Schloss sind okay?“, kam es besorgt von Lily, die neben mir lief und drauf achtete, dass ich nicht über irgendetwas stolperte.

Denn ich war grade wirklich ein wenig unsicher auf den Beinen. Blöder Alkohol!

Sirius hingegen lief sicherheitshalber hinter mir und ich konnte sein breites, amüsiertes Grinsen nur zu gut spüren! Na warte, Flohtüte!

„Hey war doch ein lustiger Abend! Wir müssen das wirklich mal öfter machen.“, warf Peter fröhlich in die Runde.

„So was von, Pete!“

Von mir war nur ein unzufriedenes Murren zu hören und ich fragte mich insgeheim, weshalb Peter noch so fit war. Normalerweise vertrug er weitaus weniger als ich und hätte schon nach 2 Gläsern Feuerwhisky hin sein müssen. Andererseits hatte er es wahrscheinlich auch nur bei einem belassen und ausgenutzt, dass die anderen beiden so damit beschäftigt waren mir das Zeug unterzujubeln. Schlauer Schachzug, Peter!

Als wir bei Zonkos vorbei liefen, machten die Jungs natürlich halt und begutachteten die Scherzartikel im Schaufenster. Ich nutzte die Gelegenheit und lehnte mich rücklings an die Häuserwand und legte erschöpft den Kopf in den Nacken. Kurz schloss ich die Augen und atmete aus. Diese Kopfschmerzen waren die Hölle und ich merkte, wie der Alkohol meine Wolfssinne trübte. Was mir absolut nicht gefiel, immerhin...

Plötzlich nahm ich einen merkwürdigen und fremden Geruch wahr und öffnete die Augen. Ich schnüffelte erneut und sah in die Dunkelheit zwischen den beiden Häuserwänden auf der anderen Seite der Gasse. Irgendetwas...

Angestrengt versuchte ich in der Dunkelheit etwas zu erkennen, was unter normalen Umständen mit ein bisschen Konzentration machbar sein sollte, aber benebelt vom Alkohol sah das anders aus. Verdammt... Murrend versuchte ich es erneut und meinte eine Gestalt in der Dunkelheit zu erkennen. Und diese Gestalt kam näher.

Sofort regte sich mein Wolf und ich ließ ein gefährliches Knurren hören. Die Kopfschmerzen waren auf einmal wie weggeblasen und ich konzentrierte mich nur noch auf meine Sinne. Der merkwürdige Geruch hing mir in der Nase und ich konnte die knirschenden Schritte der Gestalt im Schnee ganz genau hören. Ich knurrte erneut warnend und griff nach meinem Zauberstab.

Dann trat jedoch Sirius in mein Sichtfeld und verdeckte die Gestalt in der Dunkelheit.

„Remus? Was ist los?“

Rasch hielt ich inne, hörte auf zu knurren, schob ihn aber auch schnell beiseite. Doch als ich abermals in die Dunkelheit blickte, war da nichts mehr. Ich spürte keinerlei Präsenz mehr. Misstrauisch schnüffelte ich erneut, aber außer Sirius Geruch lag da

erst mal nichts mehr in der Luft. Die Gestalt war... verschwunden. Auch mein Wolf beruhigte sich langsam wieder.

„...was hast du gesehen?“, hörte ich plötzlich Sirius Stimme nah an meinem Ohr und zuckte kurzerhand zusammen.

Uh... und da waren auch die Kopfschmerzen wieder. Danke auch...

Langsam drehte ich mich zu ihm um und sah ihn an. Er hatte überraschenderweise einen ernsten Gesichtsausdruck aufgesetzt und schien angespannt zu sein.

„...es ist weg. Ich weiß nicht, was genau es war... aber da war etwas.“, antwortete ich zögernd und rechnete eigentlich schon damit, dass er mir sowieso nicht glaubte.

Hatte er Silvester auch nicht... Zu meiner Verwunderung schien er allerdings doch ein wenig alarmiert zu sein und warf ebenfalls einen Blick in die dunkle Gasse. Jetzt merkte ich auch, dass er seinen Zauberstab bereit hielt, diesen aber dann wieder einsteckte als er ebenfalls nichts erkennen konnte.

„...ich hab dein Knurren gehört und deine Wolfsaugen waren wieder sichtbar. Da wusste ich, dass wohl etwas nicht stimmte.“, antwortete er mir im ruhigen Ton und wandte sich mir wieder zu.

Kurz sah ich in seine grauen Augen und atmete dann beruhigend aus. Na immerhin hatte er das bemerkt. Allerdings gefiel es mir ganz und gar nicht, dass ich nun schon zum zweiten Mal etwas in der Dunkelheit wahrnahm. Hier stimmte etwas nicht... Etwas oder Jemand trieb sich hier in der Gegend herum und hatte sich letztens sogar schon Zugang zum Schlosshof verschafft. Wenn es denn dieselbe Gestalt gewesen war...

„Lasst uns gehen. Ich habe das Gefühl, wir sind hier draußen nicht länger sicher...“, sprach ich nun etwas lauter, sodass auch die anderen mich hören konnten und wandte mich ihnen zu.

„Was? Aber hier ist doch nichts.“, kam es etwas verwirrt von Peter.

James allerdings griff nach Lilys Hand und schien zu verstehen.

„Okay, gehen wir zurück. Morgen ist ja auch wieder Unterricht.“, stimmte er mir nickend zu und setzte sich mit Lily in Bewegung.

Ich wartete darauf, dass Peter dasselbe tat und drehte mich dann um, um voraus zu gehen.